

Burg Montebello bei Nacht



Eigentlich wollte ich in Bellinzona die mittlere Burg besichtigen und von aussen fotografieren, weil sie Nachts immer so beeindruckend beleuchtet ist.

Doch da bemerkte ich, dass das Burgtor offen ist. Also erlaubte ich mir ganz still und heimlich in die Burg einzutreten. Natürlich mit dem nötigen Respekt.

Durch die beleuchteten und offenen Fenster konnte man hören, dass die Verwaltung eine Sitzung abhielt. Also ganz leise gehe ich die Burg in dieser Nacht erkunden. Damit auch nichts passiert, werde ich nirgends hochklettern oder Treppen besteigen.



Fasziniert blicke ich auf die untere Burg in Bellinzona. Tagsüber sieht es nicht so imposant aus wie in der heutigen Nacht.



Irgendwie ist es richtig gespenstisch und doch eindrucksvoll eine solche alte Burg in völliger Dunkelheit zu erkunden.

Vor allem, wenn einem dabei noch Fledermäuse um den Kopf schwirren.



Rundherum totale Stille, was dem Ganzen eine sehr faszinierende Atmosphäre gibt als tagsüber. Denn so nimmt man die Burg mit ganz anderen Sinnen wahr.



So ich denke, es wird nun aber langsam Zeit die Burg so ruhig und heimlich zu verlassen wie ich gekommen bin. Denn nicht, dass nach der Sitzung die Burg verschlossen wird und ich hier drinnen übernachten muss.



Mit vielen besonderen und positiven Eindrücken verlasse ich die Burg und werde es für immer in meiner Erinnerung behalten.



Ein verabschiedender Blick zurück und voller abenteuerlichem Nervenkitzel laufe ich zum Auto.



Mit dem Blick auf die oberste Burg von Bellinzona mache ich mich auf den Heimweg. In meinem Herzen ist absolute Zufriedenheit und eine richtig wohltuende innere Ruhe.